Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 29 (1939)

Heft: 7

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Wochenchronik

Bernerland

Der Regierungsrat bewilligte an die durch das Eidg. Departement des Innern subventionierte Berbauung der Gürbe im mittleren Bezirk, Pfandersmatt-Besp, einen Kantonsbeitrag. Zur Durchführung eines Arbeitslagers in Merligen wurde für den Ausbau des Oberländerweges zwischen Beatenberg und Merligen (Bilgerweg) ein weiterer außerordentlicher Arbeitsbeschaffungstredit bewilligt.

An die Kirche in Münchenbuchsee wurde Pfarrer Ludi, gebürtig aus Lenk, gewählt.

In den Dachräumen des ehemaligen Institutgebäudes Hoof wil wurde eine Marmordüste entdeckt, die Heinrich Bestalozzi darstellt, vermutlich von Bildhauer Christen im Austrag des Kronprinzen Ludwig von Bayern erstellt worden.

Die Kirche in Oberdießbach, die einer umfassenden Kenovation unterzogen worden war, konnte mit einer schönen Feier eingeweiht werden.

Zwischen Oberbipp und Wiedlisbach wurde ein älterer Bandenbursche, als er die Straße übergueren wollte, von einem Auto erfaßt und zu Boden geschleudert, sodaß er ins Spital verbracht werden mußte.

Im Altersheim Eriswil feierte ein Beteran der Grenzbesetzung 1870/71, Ulrich Niederhauser, seinen 96. Geburtstag.

Die Landesproduktenfirma Ernst Geiser A.=G. in Lan= genthal errichtete anläßlich ihres 50jährigen Jubiläums eine Bensions= und Hinterbliebenenkasse für ihr gesamtes Bersonal.

Die Burgdorf = Thun = Bahn hat im Jahr 1938 aus dem Bersonenversehr Fr. 570,730 gegen Fr. 574,511, und aus dem Güterversehr Fr. 1,238,851 gegen Fr. 1,188,933 im Borjahr, eingenommen.

In Langnau ist eine Kulturfilm-Gemeinde ins Leben gerufen worden.

In Thun wurden zwei jugendliche Missetter ermittelt, die sich mit Zerschneiden von Kneus und Zerschlagen von Scheiben befaßten.

In Schwäbis bei Thun werden Bauarbeiten für das neue Stauwehr des städtischen Elektrizitätswerkes ausgeführt. Das alte primitiive Ladenwehr wird durch ein sogenanntes Dachwehr ersetzt.

Im Oberland wurden Stare beobachtet, die als erste Frühlingsboten beim Einsehen der Föhnwelle zurück gekehrt sind

In Saanen feierte David Böhlen seinen 94. Geburtstag. Ein Sti-Gottesdienst wurde auf der Kleinen Scheisdeg inmitten des schönsten Stigebietes abgehalten.

Die Genossenschaft Handweberei Oberhaslihat sich neu konstituiert und ihren Sitz von Meiringen nach Innertkirchen verlegt. Die Handweberei soll als sehr wichtige Heimindustrie der Bergtäler systematisch ausgebaut werden.

Die Stadt Biel meldet eine Berschlimmerung der Arbeitsmarktlage, namentlich auf dem Gebiete der Uhrenindustrie, wo fast 160 Brozent mehr Arbeitslose als im Januar 1938 gezählt werden.

Die älteste Einwohnerin von Gampelen, Frau Berena Scheurer-Großenbacher, Mutter des verstorbenen Bundesrates Scheurer, vollendete ihr 92. Lebensjahr.

In Brügg wurde der in den Drahtwerken Biel beschäftigte Ernst Brawand vom Eisenbahnzug BernsBiel ersaßt und getötet.

Die Gemeindeversammlung Brüttelen verwarf nach lebhafter Diskussion den obligatorischen Mädchenturnunterricht.

Die Bieler Bereine und der Bieler Stadtrat stellen in einer Eingabe an die Bundesbahnen das Gesuch, es sei der Ausbau des Juranehes auf Doppelspur und die Korrektion der Bahnübergänge in das große eidg. Arbeitsbeschaffungsprogramm aufzunehmen.

Stadt Bern

Infolge Zunahme der Grippe erkrankung en mußte ab 12. Februar bei den Straßenbahnen der durchgehende Zehnminutenbetrieb eingeführt werden. Die Schulen wurden vom 9. bis 13. Februar geschlossen.

Ein Requiem für Bapst Bius XI. wurde in der Dreifaltigseitsfirche abgehalten. Es wurde vom apostolischen Runtius in Bern, Mgr. Bernardini, zelebriert. Der Bundesrat in corpore, die schweizerischen Bischöse und das diplomatische Korps wohnten ihm bei.

Die Neue Helvetische Gesellschaft seierte in Bern im Rathaus ihr 25jähriges Bestehen.

Das alte Kaufhaus an der Kramgasse, der Sitz kantonaler Behörden, ist einer Renovation unterzogen worden. Von diesem Gebäude sprechen schon die Urkunden von 1373. Einst war es auch Sitz des schweizerischen General-Postamtes.

In Bern sind 62 spanische Flüchtlingskinder eingetroffen und in verschiedenen Familien untergebracht worden.

In Bern starb im Alter von 78 Jahren E. M. Alfred von Wyttenbach, Profurist der Bank Armand v. Ernst & Co., und eifriger Förderer der Berner Gesellschaft für Kaffeehallen, Bolksbibliotheken und Arbeitssäle.

In der Heizungsanlage der Berbandsdruckerei brach ein Brand aus, bei dem ein Arbeiter durch eine Delexplosion erhebliche Brandwunden erlitt.

In einer Telefonkabine wurde ein Etui mit acht Traveller Checks auf eine kanadische Bank gesunden, die sich als Fälschungen erwiesen.

An der Universität bestanden die Doktorprüfung Gymnasiallehrer Walter Ryt von Bern und Max Bielser von Basel.



Krofus

Von Margrit Volmar

Der Frücklig het sich ersch no 3'rode, U doch isch schon es Freue gscheh: Es lüücktet uf em kahle Bode Wie Himmelblau u wysse Schnee. Hie ftöh wie Guld die fine Blüete U dert isch d'Lisafarb erwacht, U d'Sunnestrahle tüe se bhüete U gäben uf das Wunder Acht.





In unseren Werkstätten reparieren wir jede Uhr, von der kleinsten Armbanduhr bis zur komplizierten Pendule mit Schlagwerk, und leisten für unsere Arbeit Garantie.

UHRENREPARATURWERKSTÄTTEN



SPITALGASSE 14 BERN

Pendulen werden geholt · Telephon 2 23 67

Auflöjung des Kreuzworträtfels aus Dr. 6.

Senfrecht: 1. All; 2. Samos; 3. Aristalle; 4. Bia; 5. Lob; 6. Mattenhof; 7. See; 8. Gis; 9. Leinmhafen; 10. Raten; 11. Sie.

Waagrecht: 1. Aga; 2. Spitteler; 3. Namel; 4. Bas; 12. Aß; 13. Wattenhof; 14. Leo; 15. Eve; 16. Solnhofen; 17. Elfen; 18. Bös.

Fasnacht in Biel

Sonntag und Montag, 26./27. Febr. 1939

Grosser humoristischer Umzug

Grosser humoristischer Umzug

Faschingszunft-Ball mit erstkl. Künstlerorchester

Faschingszunft-Ball mit erstkl. Künstlerorchester

Verbilligte Sonntagsbilam Samstag im "Elite". Verbilligte Sonntag im Samstag im "Elite". Verbilligte Sonntag im Samstag im Samst

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

BANQUE POPULAIRE SUISSE – BANCA POPOLARE SVIZZERA

BERN

GELDVORSCHÜSSE - GELDANLAGEN